

Übersicht über die angebotenen Leistungsformen des Umgangsmanagements durch duhis e.V.

	Unterstützter Umgang	Begleiteter Umgang	Beaufsichtigter Umgang
Kontext	Dysfunktionale Familiensituationen, in denen keine unmittelbaren oder nur mehr geringe Risiken für das Kind erkennbar sind.	Familiensituationen, in denen bedingt durch Konflikte zwischen den Bezugspersonen eine indirekte Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.	Familiensituationen, in denen eine direkte Gefährdung für das Kind durch den oder die Umgangsberechtigte(n) nicht ausgeschlossen werden kann.
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> - Elternteilen, die ihre Kinder noch nie gesehen haben und/oder - unsicher im Umgang sind und/oder - lange Phasen der Kontaktunterbrechung nach Trennung oder auch - Fortsetzung nach begleitetem oder beaufsichtigtem Umgang. 	<ul style="list-style-type: none"> - gewaltbehaftete Übergabesituationen und/oder - keine oder nur geringe Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft der Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahr der Kindesentführung und/oder - Gewalt - Verdacht auf sexuelle Gewalt
Ziel	Primäres Ziel des unterstützten Umgangs ist eine Optimierung der Eltern-Kind-Kontakte in dysfunktionalen Kontexten, in denen keine unmittelbaren Risiken für das Kindeswohl bestehen. Das Kind und seine Bezugspersonen erhalten Hilfestellung bei der Verbesserung der Beziehungsqualität. Eine flankierende Beratung ist in der Regel nicht nötig, da es primär um die Befähigung des Systems geht, Umgangskontakte allseits zu dulden und zu fördern.	Ziel des begleiteten Umgangs ist das Ermöglichen von Kontakten in Kontexten, die etwa bedingt durch die dysfunktionale Elternebene, eine Gefährdung für das Kind darstellen können. (Keine oder gestörte elterliche Kooperation, Streit, (gerichtliche) Auseinandersetzungen, Instrumentalisierungen etc.). Daneben sind auch unter anderem die <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Beziehungsqualität sowie die - Stabilisierung der familiären Beziehungssituation zu erreichende Ziele. 	Ziel ist das Ermöglichen von Kontakten trotz der Risiken für das Kind. Damit verbunden ist immer, dass das Vertrauen der Betreuenden gegenüber den Umgangsberechtigten (wieder) aufgebaut werden muss oder aber durch das Setting sichergestellt ist, dass die Betreuenden in das Umgangsmanagement das nötige Vertrauen haben.
Konzept	Das Kind wird teilbegleitet oder zu Beginn der Kontaktphase beim Umgang begleitet. Begleitete Übergaben über einen langen Zeitraum sind möglich. Die Beteiligten übernehmen die Aufgabe der Gestaltung einer Übergabesituation, in der ein Mitarbeiter nicht mehr benötigt wird. Vor- und Nachbereitung der Kontakte durch kurze Elterngespräche und/oder Telefonate sind üblich.	Flankierende Beratung ist angezeigt, um durch funktionierende Umgangskontakte und die Reflexion über diese wieder eine Vertrauensbasis zwischen den Bezugspersonen des Kindes aufzubauen. Beim begleiteten Umgang ist der Umgangsmanager für das Kind stets verfügbar.	Die Beratung aller Systemmitglieder wird dringend empfohlen. Die Kontakte werden lückenlos überwacht. Hierzu können mehrere Mitarbeiter hinzugezogen werden. Zudem ist eine zusätzliche technische Überwachung durch Audio- und Videoaufzeichnungen im Angebot des Trägers enthalten.
Dauer	In der Regel 6 Monate empfohlen, währenddessen die Anschlussphase erarbeitet wird, in welcher der Umgang durch systemnahe Dritte gemanagt wird oder ganz ohne Hilfe organisiert werden kann.	Die Hilfe erstreckt sich in der Regel 6-12 Monate bzw. solange, wie das Kind benötigt, eigenständig und selbstwirksam eine Gefahr – etwa durch Manipulation etc. - für sich zu erkennen und auszuschließen.	In der Regel mindestens 12 Monate.
Mitarbeiter	Es wird Fachpersonal eingesetzt, zudem eventuell systemnahe Dritte unter Anleitung von Fachpersonal.	Es wird Fachpersonal eingesetzt.	Ausschließlich Fachpersonal, wenn nötig in Mehrfachbesetzung.

Übersicht über die angebotenen Leistungsformen des Umgangsmanagements durch duhis e.V.

<input type="checkbox"/> möglich, über Module buchbar <input checked="" type="checkbox"/> kein Standard, aber empfohlen <input checked="" type="checkbox"/> üblicher Standard bzw. obligatorisch	Unterstützter Umgang	Begleiteter Umgang	Beaufsichtigter Umgang
Anwesenheit während des Umgangs	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vor- und Nachbereitung (Telefonate, Buchungen etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gespräche mit den Beteiligten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Dokumentation als Vorbereitung zu Hilfeplangesprächen nach §36 SGB VIII	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Transport von umgangsberechtigten Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Videodokumentation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dokumentation „on the run“		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lösungsorientiertes Sachverständigengutachten zum Umgang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung der Beteiligten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Modul Beratung und/oder Therapie des Kindes	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Modul Soziale Gruppenarbeit zum Thema Trennung und Loyalität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Modul Vorbereitung, Befähigung und Begleitung von systemnahen Dritten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einsatz an Wochenenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz an Feiertagen und/oder mit Übernachtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfachbesetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nutzung von trügereigenen Räumlichkeiten und Spielplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
weitere individuelle Absprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erarbeiten und Abschluss von Elternvereinbarungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Videobasierte Elternarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Modul Erziehungsberatung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>